



## Antrag

TOP:  
Vorlagen-Nummer: **VI/2019/05176**  
Datum: 07.05.2019  
Bezug-Nummer.  
PSP-Element/ Sachkonto:  
Verfasser: Scholtyssek,  
Andreas

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	29.05.2019	öffentlich Entscheidung
Kulturausschuss	04.09.2019	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	17.09.2019	öffentlich Vorberatung
Hauptausschuss	18.09.2019	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	25.09.2019	öffentlich Entscheidung

**Betreff:** Antrag der CDU/FDP-Fraktion zum Namenszusatz für die Georg-Friedrich-Händel Halle

### Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob die Händel HALLE zukünftig den Namenszusatz „Tagungs-und Kongresszentrum“ erhält.

gez. Andreas Scholtyssek  
Fraktionsvorsitzender

## **Begründung:**

Eine Kennzeichnung von (großen) Tagungsorten mit dem Namenszusatz „Tagungs- und Kongresszentrum“ ist eine hervorzuhebende Kommunikationsmöglichkeit für die Imagekampagne des Tagungsstandortes Halle.

Die Stadt Halle (Saale) verfügt über kein zentrales Tagungs- und Kongresszentrum. Geeignete Veranstaltungsstätten verteilen sich in unterschiedlichen Größenordnungen (von 50 bis 1.500 Personen) über das gesamte Stadtgebiet. Über die größten Kapazitäten (gemessen an der Personenzahl) verfügt die Halle Messe außerhalb des Stadtzentrums. Im Stadtzentrum folgen die Händel HALLE sowie das Steintor-Varieté als nächstgrößere Veranstaltungsstätten.

Die Bedeutung von Tagungen und Kongressen in Deutschland steigt zunehmend. Deutschland nimmt als Tagungsdestination einen Spitzenplatz im Länderranking ein (Platz 2). Das deutet auf eine steigende bzw. zumindest konstante Zahl an Tagungen und Kongressen innerhalb Deutschlands hin. Innerhalb des Veranstaltungssektors sind Kongresse, Tagungen und Seminare bereits die mit Abstand wichtigste Veranstaltungsart. Wirtschaftlich bedeutend ist vor allem der Teilnehmer einer Tagung. Der durchschnittliche Teilnehmer von Kongressen, Tagungen und Seminaren gibt inklusive Reisekosten rund 300,00 € pro Tag aus. Davon entfallen knapp 50 Prozent auf Ausgaben am Veranstaltungsort. Die durchschnittliche Verweildauer bei Tagungen und Kongressen beträgt zwei bis drei Tage. Daraus ergibt sich ein enormes wirtschaftliches Potenzial durch Teilnehmer von Tagungen und Kongressen.



Stadt Halle (Saale)  
Geschäftsbereich Kultur und Sport

24. Mai 2019

**Sitzung des Stadtrates am 29.05.2019**

**Antrag der CDU/FDP-Fraktion zum Namenszusatz für die Georg-Friedrich-Händel-Halle  
Vorlagen-Nummer: VI/2019/05176**

**TOP: 9.1**

**Stellungnahme der Verwaltung:**

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag anzunehmen.

Dr. Judith Marquardt  
Beigeordnete für Kultur und Sport